

GEBET UND ABSCHLUSS

Fürbitten

Herr Jesus Christus, du Haupt deiner Kirche. Du schenkst Leben und du bist die Liebe. Wir bitten dich:

- Stärke die Liebe aller Eheleute zueinander und lass sie miteinander und aneinander wachsen und reifen.
- Erneure die Herzen aller, die sich vom Glauben abgewendet haben, weil deine Worte sie überforderten.
- Lass deine Kirche zu einer glaubwürdigen Zeugin deiner gelebten Liebe werden.
- Lass Achtung und Wohlwollen gegenüber Andersdenkenden immer größer werden.
- Steh den jungen Menschen bei, die nach ihrem Lebenssinn fragen.
- Erbarme dich unserer verstorbenen Schwestern und Brüder.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit,
in alle Ewigkeit. - Amen.

Vater Unser

Bitten wir Gott mit den Worten Jesu: Vater unser...

Segensbitte

Gottes Segen gebe uns Ahnung von der Fülle seines Lebens.

Gottes Segen lasse uns seine Führung durch das Leben spüren.

Gottes Segen helfe uns in der Gestaltung unseres alltäglichen Lebens.

Und der Segen des allmächtigen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes erfülle uns mit seiner Liebe und seinem Leben.

Amen!

Hausandacht für den 21. Sonntag im Jahreskreis 22.08.2021

ERÖFFNUNG

Kreuzzeichen

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Hinführung

Es gibt Worte in der Bibel, an denen wir uns reiben. Andere Worte sind schwer zu verstehen, schwer zu ertragen. Die Bibel, das Wort Gottes fordern heraus, biedern sich nicht an. Wer Gottes Wort hört, wer sich ehrlich fragt, was sie für uns im Jahr 2021 bedeuten, kann im Glauben und in der Liebe zu Gott wachsen und riefen. Stellen wir uns dem Wort immer wieder aufs Neue. Bitten wir den Herrn um sein Erbarmen, wo seine Worte schwer zu verstehen sind:

Christusrufe

- Herr Jesus Christus, oft schienen deine Worte unerträglich. Herr, erbarme dich.
- Menschen haben dich deswegen verlassen und sind nicht mehr mit dir gegangen. Christus, erbarme dich.
- Die Apostel sind geblieben und auch wir wollen bleiben, denn du hast Worte ewigen Lebens. Herr, erbarme dich.

Gebet

Jesus, du Wort Gottes, du Wort, das Leben schenkt, du Wort, das uns Hoffnung macht für das ewige Leben, du Wort, das herausfordert, du Wort, an dem wir uns zuweilen stoßen. Lass uns auch jetzt erfahren wie notwendig dein Wort ist. Denn du hast dein Wort aus Liebe zu uns gesprochen. Lass es in unser Herz dringen. - Amen.

VERKÜNDIGUNG DES WORTES GOTTES

Lesung

aus dem Buch Jósua.

In jenen Tagen versammelte Jósua alle Stämme Israels in Sichem; er rief die Ältesten Israels, seine Oberhäupter, Richter und Aufsichtsleute zusammen und sie traten vor Gott hin. Jósua sagte zum ganzen Volk: Wenn es euch nicht gefällt, dem Herrn zu dienen, dann entscheidet euch heute, wem ihr dienen wollt: den Göttern, denen eure Väter jenseits des Stroms dienten, oder den Göttern der Amoriter, in deren Land ihr wohnt. Ich aber und mein Haus, wir wollen dem Herrn dienen. Das Volk antwortete: Das sei uns fern, dass wir den Herrn verlassen und anderen Göttern dienen. Denn der Herr, unser Gott, war es, der uns und unsere Väter aus dem Sklavenhaus Ägypten herausgeführt hat und der vor unseren Augen alle die großen Wunder getan hat. Er hat uns beschützt auf dem ganzen Weg, den wir gegangen sind, und unter allen Völkern, durch deren Gebiet wir gezogen sind. Auch wir wollen dem Herrn dienen; denn er ist unser Gott.

Evangelium

Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes.

In jener Zeit sagten viele der Jünger Jesu, die ihm zuhörten: Diese Rede ist hart. Wer kann sie hören? Jesus erkannte, dass seine Jünger darüber murrten, und fragte sie: Daran nehmt ihr Anstoß? Was werdet ihr sagen, wenn ihr den Menschensohn aufsteigen seht, dorthin, wo er vorher war? Der Geist ist es, der lebendig macht; das Fleisch nützt nichts. Die Worte, die ich zu euch gesprochen habe, sind Geist und sind Leben. Aber es gibt unter euch einige, die nicht glauben. Jesus wusste nämlich von Anfang an, welche es waren, die nicht glaubten, und wer ihn ausliefern würde. Und er sagte: Deshalb habe ich zu euch gesagt: Niemand kann zu mir

kommen, wenn es ihm nicht vom Vater gegeben ist. Daraufhin zogen sich viele seiner Jünger zurück und gingen nicht mehr mit ihm umher. Da fragte Jesus die Zwölf: Wollt auch ihr weggehen? Simon Petrus antwortete ihm: Herr, zu wem sollen wir gehen? Du hast Worte des ewigen Lebens. Wir sind zum Glauben gekommen und haben erkannt: Du bist der Heilige Gottes.

Gedanken zur Lesung

Josua drängt auf eine Entscheidung. Er möchte Klarheit, nicht für sich selber, denn er hat sich ja schon längst entschieden. Aber das Volk befindet sich noch immer in diesem Schwebezustand: Alle Optionen werden offengehalten, man weiß ja nie. Wissen tun wir im Voraus wohl das Meiste nicht: Ob die gewählte Ausbildung, die angetretene Arbeitsstelle, der geliebte Partner, das Klosterleben, die gesundheitlichen Vorsorgemaßnahmen, die Wahl des Wohnsitzes, die Geldanlage, oder was auch immer auf lange Sicht die richtige Entscheidung ist, lässt sich zu Beginn nie zweifelsfrei festlegen. Das Leben selber wird die Antwort geben und für die müssen wir offen sein. Nur in dieser Vertrauenshaltung werden wir von Grund auf zufrieden sein, auch dann noch, wenn die eine oder andere Entscheidung sich im Nachhinein als weniger gut herausstellen sollte.

(aus: Te Deum. August 2021)

ANTWORT AUF GOTTES WORT

Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen...